

Management Coaching mit Pferden

von Bianca Bell-Chambers

Warum wir von Pferden lernen können

Nach heutigen Erkenntnissen existierte und überlebte das Pferd viele Millionen Jahre vor dem Menschen. Als Fluchttier war es auf seine Herde angewiesen. Die nonverbale Kommunikation untereinander war enorm wichtig, um nicht unnötig Fressfeinde auf sich aufmerksam zu machen. **Die natürlichen Instinkte des Pferdes sind heute noch darauf ausgerichtet, einen Feind frühzeitig zu erkennen und vor ihm zu flüchten.** Der Mensch unterlag einer völlig anderen Entwicklung. **Er versteckt sich im Schutz des Waldes und der Höhlen vor seinen Gegnern oder trickste sie aus.**

Aufgrund der verschiedenen Entwicklung von Pferd und Mensch, sind unsere Sinne unterschiedlich geprägt und ausgebildet worden. Wir Menschen können Sachverhalte gegeneinander abwägen und diplomatisch vorgehen oder bewusst taktieren. Pferde sind jederzeit fluchtbereit. Sie beobachten ihr Umfeld kontinuierlich und haben sich zu Meistern der nonverbalen Kommunikation entwickelt. Sie spiegeln die Persönlichkeit des Menschen. Durch sie können wir sehr viel darüber lernen, wie wir auf andere wirken.

Was wir von Pferden lernen können

Pferde nehmen kleinste Veränderungen ihrer Umwelt wahr und reagieren darauf *unverfälscht* und *direkt*. **Ein Pferd reflektiert unsere bewussten und unbewussten Verhaltensmuster und zeigt uns, wenn wir widersprüchlich kommunizieren.** Es spürt unsere Gedanken, denn dorthin wo unsere Gedanken gehen, fließt unsere Energie. Ein Pferd merkt, wenn wir anders handeln als wir denken. Wenn wir beispielsweise ängstlich sind, ändert sich nicht nur unsere Sprache, Körperhaltung und unsere Mimik, auch der Geruch des Körpers kann sich verändern. Diese Informationen kann ein Pferd blitzschnell aufnehmen, auswerten und darauf reagieren.

Kräftemäßig ist uns das Pferd zwar überlegen, aber es ist von Natur aus kooperativ. Als Flucht- und Herdentier sucht es nach jemandem, der es in schwierigen Situationen beschützen kann. Einem Menschen, dem es vertraut, folgt es freiwillig. Je nachdem, wie klar wir kommunizieren und wie wir nach Außen wirken, desto mehr oder weniger ist das Pferd bereit, sich unterzuordnen und von uns führen zu lassen.

Wie wir Pferde im Coaching einsetzen

Im Coaching üben wir beispielsweise, ein Pferd von einem Ort zum anderen zu führen. Zwischendurch halten wir an und schauen, wie das Pferd darauf reagiert. Wir wechseln die Richtung, gehen über oder durch Hindernisse hindurch. Was für uns auf den ersten Blick wie eine einfache Handlung aussieht, ist eine Spiegelung auf das, wie unser Führungsverhalten auf andere wirkt. Respektiert uns das Pferd als Führer, macht es aufmerksam mit. **Hier lassen sich gezielt Stärken und Schwächen unserer Persönlichkeit herausarbeiten.**

Durch verändertes Verhalten können wir auf unsere Kommunikation einwirken. **Oftmals reicht es, unsere Energien zu fokussieren.** Das Pferd ist frei von gesellschaftlichen Einwirkungen und teilt uns Erfolge umgehend mit. Schritt für Schritt lassen sich Hindernisse aus dem Weg räumen und in positive Bahnen lenken. **So lernen wir, mit unseren Energien zu spielen, so viel wie nötig und so wenig wie möglich einzusetzen, um ein Ziel zu erreichen.** Wir lernen nicht nur, wie wir auf andere wirken, sondern auch uns wertfrei in unser Gegenüber hinein zu versetzen und ruhig aber konsequent und verlässlich zu handeln.

Im Coaching mit Pferden geht es nicht nur darum, wie Sie als Führungskraft auf andere wirken oder Ihre Führungsfähigkeit verbessern können. Es können auch Themen wie: „Sinnvoll Grenzen setzen.“, „Authentisch entsprechend der eigenen Persönlichkeit handeln.“ oder „Konstruktiver Umgang mit Gefühlen und Konflikten“ behandelt werden. **Das Coaching mit Pferden ist individuell und wird nach den Bedürfnissen des Coachees durchgeführt.** Dazu stehen verschiedene, erprobte Aufgaben zur Verfügung.

